



T-Mobile Umwelt- und Nachhaltigkeitsfonds TUN-Fonds / Ausschreibung 2012/2013

Die Challenge

Zwar verbrauchen Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) derzeit rund zehn Prozent des Stroms in Österreich, Tendenz steigend. Für 2020 wird erwartet, dass weltweit rund 1,4 Milliarden Tonnen Kohlendioxid aufgrund von IKT-Nutzung entstehen. Doch es gibt eine riesige Chance: Durch die richtige Nutzung von IKT können im Gegenzug weltweit bis zu 7,8 Milliarden Tonnen CO₂ eingespart werden - die Einsparung wäre also fünfmal höher als die verursachten Emissionen. Telekommunikation hat somit großes Potenzial, einen wichtigen Beitrag zur Lösung der Energie- und Umweltprobleme zu leisten.

Der gemeinnützige TUN-Fonds (T-Mobile Umwelt- und Nachhaltigkeitsfonds) ist darum Umweltschutz und nachhaltiger Entwicklung verpflichtet, um dieses Potenzial entwickeln zu helfen. Gefördert werden Projekte, die zu Energieeffizienz und Klimaschutz, umweltbewusstem Einsatz von IKT sowie zum Umwelt-, Natur- und Artenschutz beitragen. Die Möglichkeiten von Telekommunikation und mobiler Endgeräte sollen bei diesen Vorhaben kreativ genutzt werden.

Unter dem Motto „Gemeinsam mehr tun“ unterstützen wir mit Preisgeldern Innovationen, die Aussicht auf wesentlichen Einfluss bei der Lösung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsproblemen haben. Unsere Vision ist, dass IKT künftig Hebel zur Lösung liefern statt selbst Teil des Problems zu sein.

Die Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind private Personen (auch in Form von Arbeitsgruppen), Non-Profit- ebenso wie kommerzielle oder öffentliche Organisationen aus Österreich und seinen unmittelbaren angrenzenden Nachbarregionen. Für Schulen gibt es einen Sonderpreis, der auf deren speziellen Rahmenbedingungen Rücksicht nimmt (siehe unten).

Die Förderkategorien 2012/2013

Für die Preise im Gesamtausmaß von 50.000 Euro (einschließlich des Förderpreises für schulische Projekte in Höhe von 3.000 Euro) kann in drei Themenbereichen eingereicht werden:

1. Energieeffizienz und Klimaschutz

Beispielinitiativen: Mobile Applikationen zur besseren Kontrolle des Energieverbrauchs, nachhaltige Mobilitätskonzepte, Förderung eines klimaschonenden Lebensstils, energieeffiziente Produktinnovationen.

2. Grüne Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)

Beispielinitiativen: Effiziente Ladegeräte, Optimierung des Betriebs von digitalen Geräten und Serverfarmen, Soft- und Hardware zur Reduktion des Energieverbrauchs, RFID Verfolgung zur Steuerung und Verfolgung von Recyclingketten.

3. Umwelt-, Natur- und Artenschutz

Beispielinitiativen: Mobile Applikation zur Meldung bedrohter Tierarten, Projekte zum Schutz bedrohter Tier- und Pflanzenarten, Naturlebensräumen und Naturschönheiten mittel Telekommunikation.

Möglichkeiten von Telekommunikation und mobiler Endgeräte sollen bei den eingereichten Projekten kreativ genutzt werden. Die Preise werden in Höhe von 20.000, 15.000 und 12.000 Euro entsprechend der Reihung der Preisträger vergeben.

Die Anforderungen

Projekte sollen im jeweiligen Themenbereich Innovationen entwickeln, die von Relevanz in der Region des Projektwerbers sind und Potenzial zur Breitenwirksamkeit haben. Eingereichte Projekte haben eine höhere Chance auf Auswahl, wenn sie über das Stadium der Konzeption bereits hinaus entwickelt sind und zumindest erste konkrete Schritte zur Realisierung gesetzt wurden. Auch Vorhaben in fortgeschrittenem Stadium der Realisierung, die noch nicht ausfinanziert sind, können eingereicht werden. Der TUN-Fonds ermutigt die Finanzierung aus mehreren Quellen. Maximal können bis zu 75% der gesamten Projektkosten gefördert werden. Die Auszahlung einer zugesprochenen Förderung ist an den Nachweis einer Zusatzfinanzierung im Mindestausmaß von 25 Prozent der gesamten Projektkosten gebunden.

Auswahlkriterien und Auswahlprozess

Die Einreichphase beginnt am 13. August 2012 und läuft bis einschließlich 22. Oktober 2012. Projekte müssen online über die dafür eingerichteten Formulare eingereicht werden (www.tun-fonds.at). Anschließend wird überprüft, ob die formalen Kriterien erfüllt sind, ehe die Jury des TUN-Fonds daraus mit Hilfe eines qualifizierten Fachgremiums die besten fünf Einreichungen auswählt. Daraus werden mittels öffentlicher Online-Abstimmung auf der TUN-Fonds-Homepage die drei Siegerprojekte gekürt. Die Preisverleihung findet voraussichtlich Mitte März 2013 statt.

Die Auswahlkriterien

- Nachhaltigkeit des Vorschlags und sein Innovationsgrad
- Praktische Realisierbarkeit und Übertragbarkeit auf weitere Projekte
- Relevanz und Breitenwirksamkeit in Hinblick auf das gewählte Thema
- Einbindung von Telekommunikation und mobilen Endgeräten zur Lösung von Problemen

Der Förderpreis für Schulen

Schulen sind wesentlich für die Entwicklung umwelt- und nachhaltigkeitsbewussten Denkens und Handelns. Jedoch sind ihre eigenen Handlungsmöglichkeiten aufgrund der zeitlichen Begrenzung schulischen Engagements eingeschränkt. Darum gibt es heuer erstmals den TUN-Förderpreis für Schulen in Höhe von 3000 Euro für schulische Projekte.

Um diesen Förderpreis können ad hoc gebildete schulische Teams ebenso einreichen wie Klassen- oder Schulgemeinschaften. Die Projekte sollen sich an der generellen Aufgabenstellung der vom TUN-Fonds geförderten Projekte orientieren und für ihren Bereich relevant sein. Es wird jedoch bei der Beurteilung dieser Projekte, die sich wahrscheinlich vermehrt pädagogischen Themen stellen, nicht dieselbe hohe Anforderung an Breitenwirksamkeit und allgemeine Relevanz für die Region gestellt. Selbstverständlich steht es Schulen frei, sich mit entsprechenden Projekten auch an der normalen Ausschreibung zu beteiligen und der Beurteilung zu stellen.

Der TUN-Fonds

Der T-Mobile Umwelt- und Nachhaltigkeitsfonds (TUN-Fonds) wurde 2011 von T-Mobile als Fonds nach dem Bundesstiftungs- und Fondsgesetz gegründet. Das bedeutet, dass er eine eigenständige Rechtsperson unter Aufsicht der staatlichen Fondsbehörde ist. Über die in den Fonds eingebrachten Gelder verfügen ausschließlich die unabhängigen Fonds-Organen im Sinne der behördlich genehmigten Statuten. Bei Auflösung des Fonds müssen verbleibende Gelder für gemeinnützige Zwecke mit vergleichbarem Zweck gewidmet werden.

Weitere Information: www.tun-fonds.at